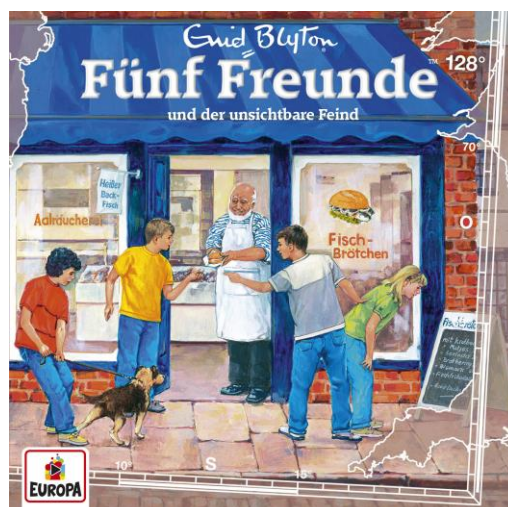


Drehbuchauszug zur Folge 128 „Fünf Freunde und der unsichtbare Feind“



-
- Erzähler Am nächsten Morgen beschlossen die Fünf Freunde, mit dem Boot zur Felseninsel zu rudern. Gleich nach dem Frühstück brachen sie zum Hafen auf, wo das Ruderboot von George im Wasser lag. Es war noch sehr früh und die Straße fast leer. Hier und da entdeckten sie Plakate, die auf das neue Fischgeschäft hinwiesen.
-
- Dick Aale-Peter ist ja sehr geschäftstüchtig. Da ist schon wieder ein Plakat von ihm.
- Julian Und er hat seinen Laden auch schon aufgemacht!
- Aale-Peter (ruft, mit einer Glocke) Aale! Frische Aale! Dorsch und Heilbutt! Alles frisch! Aale geräuchert! Das Kilo nur zwanzig Pfund! Aale von Aale-Peter! (Kopieren)
- Dick (heran) Morgen, Aale-Peter!
- Aale-Peter Morgen! Ihr könnt einfach Peter zu mir sagen. So früh schon auf den Beinen? Wo soll's denn hingehen?
- George Auf die Felseninsel! Die gehört mir nämlich ganz persönlich.
- Aale-Peter Soso! Da braucht ihr doch bestimmt noch Proviant!
- Anne Nein, Danke, wir haben die ganze Tasche voller Sandwiches von Tante Fanny.
- Dick Aber ein Fischbrötchen ist noch nicht dabei!
- Aale-Peter Na, dann sollst du gleich eins haben. (nimmt eins aus dem Kühlregal) Hier schon fix und fertig vorbereitet. Und du bekommst es gratis zum Kosten.
- Julian Aber Dick hat grade erst gefrühstückt!

Dick Das macht doch nichts. Kosten kann man immer! Danke schön!

Aale-Peter (lacht) Mit dem größten Vergnügen! Dann seid schön vorsichtig auf dem Wasser. Ihr wisst, das Meer hat seine Tücken!

FF Klar doch / machen wir / bis später / Timmy, komm (gehen weiter)

Timmy bellt / winselt

Anne (leise) Dick, du hast aber schon gehört, wovor uns Alf gewarnt hat, oder?

Dick Ich weiß vor allem, was George davon hält: Pure Panikmache! Was ist denn los, Timmy?

Timmy bellt laut

Erzähler Die Freunde waren weiter gegangen und Dick versuchte, im Gehen in sein Fischbrötchen zu beißen, was ihm jedoch nicht gelang, denn Timmy führte sich sehr seltsam auf. Er bellte aufgeregt und dann sprang er so wild an Dick hoch, dass der mit den Armen ruderte und das Brötchen fallen ließ.

Timmy bellt, springt

Dick (um Gleichgewicht ringend) Aaaaah, was soll das Timmy? / Na, toll, jetzt liegt mein zweites Frühstück auf der Straße.

Timmy jault

George Was war das, Timmy? Das Brötchen müssen wir jetzt wegwerfen. (hebt es auf) Uuuh, das riecht aber seltsam. Findest du nicht, Dick?

Dick Ich dachte, Fisch riecht nun mal so.

Anne Hatte Alf vielleicht doch Recht mit seinen Warnungen?

Julian Gib mal her, George. (nimmt, riecht) Also frischer Fisch riecht anders.

Dick Heißt das, Aale-Peter hat mir alten Fisch geschenkt? Da will ich mich aber beschweren!

Anne Zumindest müssen wir ihm Bescheid sagen. Vielleicht ist ihm ja noch gar nicht aufgefallen, dass der Fisch nicht in Ordnung ist.

George Okay, gehen wir zurück. Sind ja nur ein paar Schritte. (Schritte)

ATMOWECHSEL

Julian (ruft in den Laden) Peter! Wo bist du denn?

Anne (leicht irritiert) Er hockt da unten, hinter seinem Kühlregal.

- Aale-Peter (auf dem Boden, hinterm Kühlregal) Verflixt und zugenäht. Wie konnte das denn passieren? Ich muss den Jungen warnen. (steht auf)
- George Hallo, Peter.
- Aale-Peter (verwundert) Ach, da seid ihr ja schon!
- Dick Ganz genau, und zwar weil ich mich beschweren muss, ich....
- Aale-Peter (nervös) Ich weiß, der Fisch ist bestimmt schlecht. Der Stecker vom Kühlregal war heute Nacht nicht in der Steckdose. Das hab ich gerade erst entdeckt.
- Julian Aber Fisch muss doch ununterbrochen gekühlt werden, oder nicht?
- Aale-Peter Ja, eben. Die ganze Ware im Kühlregal ist verdorben. Du hast doch hoffentlich nichts von dem Fisch gegessen, Dick.
- Dick Nein, hab ich nicht. Timmy sei Dank!
- Aale-Peter (erleichtert) Puuh, da bin ich aber froh.
- George Aber wer zieht denn so einen wichtigen Stecker aus der Steckdose?
- Anne Du meinst, das macht jemand mit Absicht?
- Aale-Peter Nein, das glaub ich nicht. Ist bestimmt aus Versehen passiert, als die Leute die Stühle wieder rein geräumt haben. Die Ware kann ich jedenfalls wegschmeißen.
- Julian Die hat doch bestimmt viel Geld gekostet.
- Aale-Peter Pfeif auf's Geld! Hauptsache Dick ist nichts passiert.
- Anne Können wir dir nicht irgendwie helfen, Peter?
- Aale-Peter (lacht) Ja. Ihr könnt meine Sorgen mir überlassen und stattdessen eure Ferien genießen. Macht euch einen schönen Tag.
- FF (lachen ebf.) Na, gut / Also bis später